

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss 1. Januar bis 30. Juni Vier Gas Transport GmbH



Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz	3
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	6
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	7
Konzern-Kapitalflussrechnung	9
Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	11
1 Grundlegende Informationen	11
2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	11
3 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	14
4 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
5 Finanzinstrumente	15
6 Sonstige Angaben	17

Konzernbilanz

Aktiva	30.06.2026	31.12.2025
in Mio. €		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	122,0	94,6
Goodwill	840,3	840,3
Sachanlagen	5.195,4	5.107,8
Finanzanlagen	177,9	183,8
At equity bewertete Unternehmen	73,8	80,1
Sonstige Finanzanlagen	104,1	103,7
Aktive latente Steuern	15,3	15,3
Langfristige Forderungen	293,1	266,1
Gesamt	6.644,0	6.507,9
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	25,3	27,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. geleisteten Anzahlungen)	39,1	50,5
Forderungen aus Ertragsteuern	0,3	0,6
Sonstige Forderungen	115,1	147,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	743,6	304,2
Gesamt	923,4	530,5
Gesamt Aktiva	7.567,4	7.038,4

Passiva	30.06.2026	31.12.2025
in Mio. €		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	0,0	0,0
Kapitalrücklage	1.250,6	1.250,6
Gewinnrücklage	729,1	618,0
Kumuliertes Other Comprehensive Income	26,0	28,3
Gesamt	2.005,7	1.896,9
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,6	0,6
Sonstige Rückstellungen	87,4	89,1
Finanzverbindlichkeiten	4.397,4	3.850,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	46,4	34,2
Passive latente Steuern	609,3	617,5
Gesamt	5.141,1	4.591,9
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	75,5	75,1
Finanzverbindlichkeiten	99,1	111,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77,2	121,2
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,0	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten	168,8	242,1
Gesamt	420,6	549,6
Gesamt Passiva	7.567,4	7.038,4

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Umsatzerlöse	680,1	686,4
Bestandsveränderungen	1,8	1,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	20,7	18,1
Sonstige betriebliche Erträge	6,3	2,3
Materialaufwand	-272,4	-289,6
Personalaufwand	-113,4	-115,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40,3	-42,2
Abschreibungen	-124,9	-118,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	157,9	143,0
Beteiligungsergebnis	0,1	0,1
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	5,9	5,6
Zinsergebnis	-37,1	-36,5
davon Zinsaufwendungen	-50,8	-50,1
Finanzergebnis	-31,1	-30,8
Ergebnis vor Steuern	126,8	112,2
Ertragsteuern	-48,5	-21,0
davon Ertragsteuerumlagen	-46,2	-20,1
Latente Steuern	8,2	-15,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-40,3	-36,5
Konzernüberschuss	86,5	75,7
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernüberschuss	86,5	75,7

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Konzernüberschuss	86,5	75,7
Other Comprehensive Income	22,3	-2,6
Reklassifizierbares OCI	-2,3	-3,3
Cashflow Hedges	-2,3	-3,3
Nicht reklassifizierbares OCI	24,6	0,7
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	24,6	0,7
Comprehensive Income	108,8	73,1
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernergebnis	108,8	73,1

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income	Gesamt
				Cashflow Hedges	
Stand 01.01.2026	0,0	1.250,6	618,0	28,3	1.896,9
Comprehensive Income			111,1	-2,3	108,8
Konzernüberschuss			86,5		86,5
Other Comprehensive Income			24,6	-2,3	22,3
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen			24,6		24,6
Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income				-2,3	-2,3
Stand 30.06.2026	0,0	1.250,6	729,1	26,0	2.005,7

*Das gezeichnete Kapital der Vier Gas Transport GmbH (VGT) ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income	Gesamt
				Cashflow Hedges	
Stand 01.01.2025	0,0	1.125,6	512,2	30,4	1.668,2
Comprehensive Income			76,4	-3,3	73,1
Konzernüberschuss			75,7		75,7
Other Comprehensive Income			0,7	-3,3	-2,6
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen			0,7		0,7
Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income				-3,3	-3,3
Kapitalerhöhung		125,0			125,0
Stand 30.06.2025	0,0	1.250,6	588,6	27,1	1.866,3

*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	329,9	311,6
Konzernüberschuss	86,5	75,7
Abschreibungen/Impairment	124,9	118,4
Veränderungen der Rückstellungen	-4,4	-2,0
Veränderungen latenter Steuern	-8,2	15,5
Erhaltene Dividende ¹	14,0	13,5
Erhaltene Zinsen	4,2	11,2
Sonstige Anpassungen ²	53,1	48,1
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	59,8	31,2
Vorräte	-1,7	-1,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12,1	16,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,4	9,7
Sonstige betriebliche Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Steueransprüche und Steuerverpflichtungen	45,0	6,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-280,2	23,3
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	0,0	0,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-279,7	-193,0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige und at-equity bewertete Beteiligungen	0,0	-26,4
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Geldanlagen	-0,5	242,2
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Geldanlagen	0,2	250,2
Auszahlungen für sonstige Geldanlagen	-0,7	-8,0

¹ Hierin sind im Geschäftsjahr 2026 die Dividenden nicht konsolidierter Beteiligungen sowie die Ausschüttung von fremden Gesellschaftern resultierend aus den Joint Operations i. H. v. 0,3 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,0 Mio. €) enthalten.

² Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Anpassungen aus dem Zinsergebnis sowie aus der at-Equity-Fortschreibung.

Mio. €	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	389,7	-875,4
Veränderung im Eigenkapital	0,0	125,0
Gezahlte Zinsen	-8,1	-29,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	566,2	19,5
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-81,6	-791,1
Gezahlte Dividenden ³	-86,8	-199,7
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	439,4	-540,5
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	304,2	650,1
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	743,6	109,6

³ Die gezahlten Dividenden bestehen aus der Restzahlung der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2025 i. H. v. 86,8 Mio. € an die Vier Gas Services GmbH & Co. KG (VGS) (Vorjahreshälfte: Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2024 i. H. v. 199,7 Mio. €).

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Vier Gas Transport GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

1 Grundlegende Informationen

Die Vier Gas Transport GmbH („VGT“ oder „die Gesellschaft“) hat ihren eingetragenen Firmensitz in der Kallenbergstraße 5, 45141 Essen. Alleingesellschafterin ist die Vier Gas Services GmbH & Co. KG („VGS“), Essen. VGS ist damit das oberste inländische Mutterunternehmen im Konzern und grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Vier Gas Holdings S.à r.l. („VGH“), Luxemburg, als oberstes europäisches Mutterunternehmen im Konzern einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht offenlegt, ist VGS gemäß § 291 HGB von der Aufstellung befreit. VGS nimmt die Befreiungsmöglichkeit in Anspruch. VGT ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB. VGT stellt als im Inland ansässiges kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen verpflichtend einen Konzernabschluss im Sinne des § 315e HGB auf.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRB 24299 beim Amtsgericht Essen geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen oder von deren Vermögensgegenständen und jede damit verbundene Handlung oder Maßnahme und die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art gegenüber seinen Tochtergesellschaften, insbesondere, ohne darauf beschränkt zu sein, die Erbringung von Finanzdienstleistungen.

Das operative Geschäft des Konzerns wird von der Open Grid Europe GmbH („OGE“), Essen, inklusive ihrer Beteiligungen („OGE-Gruppe“) betrieben. OGE übt Tätigkeiten eines Fernleitungsnetzbetreibers Gas sowie eines Wasserstoff-Kernnetzbetreibers aus und untersteht der Aufsicht durch die Bundesnetzagentur (BNetzA), der deutschen Regulierungsbehörde. Darüber hinaus betreibt OGE ein Dienstleistungsgeschäft im

gaswirtschaftlichen Umfeld und entwickelt eine Infrastruktur zum CO₂-Transport für Industrieunternehmen in Deutschland.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und allen sonstigen veröffentlichten Pressemitteilungen der VGT während der Zwischenberichtsperiode zu lesen.

Im vorliegenden Zwischenbericht werden – mit Ausnahme der unter Abschnitt 2.2 erläuterten Neuregelungen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 angewendet.

Die Konzernbilanz wird im Einklang mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ nach der Fristigkeitenmethode aufgestellt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn erwartet wird, dass sie innerhalb eines Jahres oder aber innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert bzw. fällig werden oder veräußert werden sollen.

Alle Angaben erfolgen - sofern nicht anders angegeben - in Millionen Euro (Mio. €).

2.2 Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Erstmals angewandte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Alle neuen, geänderten beziehungsweise überarbeiteten Rechnungslegungsvorschriften werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt angewendet, ab dem die Anwendung jeweils verpflichtend durch die Europäische Union (EU) vorgeschrieben ist.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2026 hat der Konzern folgende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen erstmalig angewandt:

- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten“
- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität“
- Jährliche Verbesserungen der IFRS® Accounting Standards – Volume 11 (Zyklus: 2022-2024)

Auf den Konzern haben diese neuen Regelungen keine wesentlichen Auswirkungen.

Noch nicht angewendete, veröffentlichte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Im Folgenden werden neue, geänderte beziehungsweise überarbeitete und veröffentlichte, aber im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen mit deren Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt:

IFRS 18 – Darstellung und Angaben in Abschlüssen

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat am 9. April 2024 einen neuen Standard IFRS 18 „Darstellung und Angaben in Abschlüssen“ veröffentlicht, welcher den bisherigen Standard IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ ersetzen wird. Viele Vorschriften aus dem IAS 1 werden unverändert fortgeführt. Durch den neuen Standard werden vordefinierte Zwischensummen und die Kategorisierung von Erträgen und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung eingeführt. Außerdem enthält der neue Standard Vorschriften zur verbesserten Zusammenfassung und Aufgliederung von Posten und es sind im Anhang zu bestimmten, von der Unternehmensleitung definierten Erfolgskennzahlen Angaben zu tätigen. Der neue Standard IFRS 18 soll die Darstellung der Abschlüsse verbessern, deren Transparenz erhöhen und eine bessere Vergleichbarkeit ermöglichen, ohne jedoch die Bilanzierung oder Bewertung der Posten im Abschluss zu beeinflussen.

Die Übernahme des neuen Standards IFRS 18 in europäisches Recht ist am 13. Februar 2026 erfolgt. Die verpflichtende Erstanwendung ist für Geschäftsjahre festgelegt, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Die Auswirkungen auf den Konzern werden derzeit untersucht.

IFRS 20 – Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden

Das IASB hat am 27. Mai 2026 einen neuen Standard IFRS 20 „Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden“ veröffentlicht, welcher den bisherigen vom IASB veröffentlichten jedoch nicht in europäisches Recht übernommenen Standard IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“ ersetzen wird. Der neue Standard legt für Unternehmen, die einer regulatorischen Vereinbarung unterliegen, fest, wie zeitliche Abweichungen zwischen Leistungserbringung und Entgeltvereinnahmung als regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden sowie die daraus resultierenden regulatorischen Erträge und regulatorischen Aufwendungen zu bilanzieren sind. Durch die Anwendung des Standards sollen ergänzende und relevante Informationen bereitgestellt werden, die glaubwürdig darstellen, wie sich die regulatorischen Vermögenswerte und regulatorischen Schulden auf die Vermögenslage und wie sich die regulatorischen Erträge und regulatorischen Aufwendungen auf die Ertragslage auswirken.

Das IASB hat die Erstanwendung für Geschäftsjahre festgelegt, die am oder nach dem 1. Januar 2029 beginnen. Die Übernahme des neuen Standards IFRS 20 in europäisches Recht ist noch nicht erfolgt. Die Auswirkungen auf den Konzern werden derzeit untersucht.

Daneben wurden weitere Standards und Interpretationen veröffentlicht, die erwartungsgemäß keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben werden.

2.3 Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb

Neben der VGT als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis die in folgender Tabelle aufgeführten Unternehmen:

	30.06.2026	31.12.2025
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)	3	3
Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit	4	4
Anzahl der at equity bewerteten Unternehmen	1	1

Im ersten Halbjahr 2026 haben keine Unternehmenserwerbe oder -gründungen stattgefunden.

2.4 Impairment

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung des Goodwill auf Ebene der Cash Generating Unit erfolgt bei VGT planmäßig jeweils im vierten Quartal eines Geschäftsjahres. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert des Goodwill gemindert sein könnte.

Im ersten Halbjahr 2026 ergaben sich keine Hinweise auf Umstände, die eine außerplanmäßige Überprüfung des Goodwill oder anderer Vermögenswerte erfordert hätten.

3 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und im Sachanlagevermögen belaufen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 240,5 Mio. € (Vorjahreshälfte: 223,4 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Investitionen in den Neubau der Ferngasleitungen zwischen Wardenburg und Drohne, zwischen Heiden und Dorsten sowie zwischen Etzel und Wardenburg.

3.2 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Entwicklung der wesentlichen Pensionsverpflichtungen des Konzerns wurden die für die Mittelfristplanung 2026 vorläufig erstellten versicherungsmathematischen Gutachten herangezogen. Der darin zugrunde gelegte Rechnungszins beträgt 4,30 % und ist im Vergleich zum Gutachten für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 unverändert.

Die im Konzerneigenkapital erfassten Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen und zugehörigem Planvermögen entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	30.06.2026	31.12.2025
Kumulierte im Eigenkapital erfasste Neubewertung zum Beginn des Betrachtungszeitraumes	138,9	64,3
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung des Betrachtungszeitraumes	24,6	74,6
Kumulierte im Eigenkapital erfasste Neubewertung zum Ende des Betrachtungszeitraumes	163,5	138,9

3.3 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2025 um 535,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: Reduzierung um 741,7 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Emission einer Anleihe in Höhe von 500,0 Mio. €.

Die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente ist im Abschnitt 5 erläutert.

4 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Zwischenberichtsperiode 2026 entfallen mit 595,7 Mio. € (Vorjahreshälfte: 602,4 Mio. €) auf das Erdgas-Transportgeschäft. 70,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 71,8 Mio. €) resultieren aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen. Aus der Tätigkeit der OGE als Wasserstoff-Kernnetzbetreiber sind nicht rückzahlbare privatrechtliche Aufwands- und Ertragszuschüsse in Höhe von 14,4 Mio. € (Vorjahreshälfte: 12,2 Mio. €) unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Im Folgenden werden die erzielten Umsatzerlöse aufgeteilt in Erlöse aus Verträgen mit Kunden und sonstige Erlöse und in Beziehung zu den Geschäftsbereichen Transport- und sonstiges Dienstleistungsgeschäft gesetzt:

Mio. €	Erdgas-Transport-geschäft	Wasserstoff-Transport-geschäft	Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	Geschäftsbereich gesamt
01.01. - 30.06.2026				
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	595,7	0,0	69,0	664,7
Sonstige Erlöse	0,0	14,4	1,0	15,4
Umsatzerlöse gesamt	595,7	14,4	70,0	680,1
01.01. - 30.06.2025				
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	602,4	0,0	70,8	673,2
Sonstige Erlöse	0,0	12,2	1,0	13,2
Umsatzerlöse gesamt	602,4	12,2	71,8	686,4

Generell werden Erlöse aus dem Transportgeschäft zeitpunktbezogen und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft zeitraumbezogen realisiert. Erlöse aus dem Transportgeschäft unterliegen der Regulierung durch die BNetzA und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft werden grundsätzlich im unregulierten gaswirtschaftlichen Umfeld erzielt.

Die Kategorisierung in Erdgas- sowie Wasserstoff-Transportgeschäft und sonstiges Dienstleistungsgeschäft entspricht den Angaben auf Unternehmensebene im Rahmen der Segmentberichterstattung.

4.2 Materialaufwand

Mio. €	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	223,8	239,8
Aufwendungen für bezogene Leistungen	48,6	49,8
Gesamt	272,4	289,6

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Wesentlichen Aufwendungen für Antriebsenergie und Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsentgelte enthalten. Daneben beinhaltet dieser Posten Aufwendungen aus der Marktraumumstellungs- und Biogasumlage, die größtenteils an die Kunden weitergegeben und im Transportumsatz vereinnahmt werden.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sonstige bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsgeschäft.

4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2026 stellen IT-Aufwendungen den wesentlichen Posten in Höhe von 17,5 Mio. € (Vorjahreshälfte: 19,1 Mio. €) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Daneben werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsaufwendungen, Versicherungsprämien, KFZ-Kosten sowie Sozialaufwendungen ausgewiesen.

4.4 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von -31,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: -30,8 Mio. €) setzt sich im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für Anleihen in Höhe von 47,7 Mio. € (Vorjahreshälfte: 46,8 Mio. €) und Zinserträgen aus Planvermögen und Finanzforderungen in Höhe von 13,6 Mio. € (Vorjahreshälfte: 13,5 Mio. €) zusammen.

4.5 Ertragsteuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen mit 46,2 Mio. € (Vorjahreshälfte: 20,1 Mio. €) auf Steueraufwand aus der Konzernumlage, mit 2,3 Mio. € (Vorjahreshälfte: 1,0 Mio. €) auf originären Steueraufwand sowie mit 8,2 Mio. € auf latenten Steuerertrag (Vorjahreshälfte: Steueraufwand 15,5 Mio. €).

5 Finanzinstrumente

In der ersten Jahreshälfte 2026 wurden keine neuen Derivate geschlossen und es sind keine Derivate ausgelaufen.

Zum 30. Juni 2026 sind die bestehenden Grundgeschäfte in Cashflow Hedges mit Restlaufzeiten bis zu 2 Jahren (Vorjahreshälfte: bis zu 3 Jahre) im Bereich der Zinssicherungen einbezogen. Die im Rahmen des Cashflow Hedge Accounting gesicherten Zahlungsströme aus den Grundgeschäften fallen im Zeitraum 2026 bis 2028 (Vorjahreshälfte: 2025 bis 2028) an und berühren zeitgleich die Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Fair Values der innerhalb von Cashflow Hedges verwendeten Zinsderivate betragen 0,4 Mio. € (31. Dezember 2025: -0,1 Mio. €). Die Nominalwerte der Zinsderivate belaufen sich auf 63,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 63,8 Mio. €).

Zum 30. Juni 2026 bestehen keine Devisentermingeschäfte.

Ineffektivitäten sind in der Zwischenperiode nicht aufgetreten. Das kumulierte Other Comprehensive Income verringerte sich vor der Berücksichtigung latenter Steuern im ersten Halbjahr 2026 um 2,3 Mio. € auf 26,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: Verringerung um

3,3 Mio. €). Hiervon wurde ein Ertrag in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahreshälfte: 2,9 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Bewertung derivativer Finanzinstrumente

Basis für die Bewertung von Finanzinstrumenten ist die Fair Value-Ermittlung. Der Fair Value derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Die jeweiligen Fair Values werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und überwacht. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Fair Value ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten an einen unabhängigen Dritten veräußern kann. Die Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten inklusive eines Kreditrisikoaufschlages (Credit Value Adjustment) bei positiven Marktwerten bzw. Kreditrisikoabschlages (Debit Value Adjustment) bei negativen Marktwerten ermittelt. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden einzeln bewertet.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Sämtliche zum beizulegenden Zeitwert erfasste Finanzinstrumente werden in drei, wie folgt definierte Kategorien gemäß IFRS 13 eingeteilt:

- Stufe 1 – notierte Marktpreise
- Stufe 2 – Bewertungsverfahren (am Markt beobachtbare Inputfaktoren)
- Stufe 3 – Bewertungsverfahren (nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 gab es unverändert zum Vorjahr keine Umgliederungen zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 und keine Umgliederungen in und aus der Stufe 3. Des Weiteren gab es keine Zweckänderung bei den finanziellen Vermögenswerten, aus der sich eine abweichende Klassifizierung eines Vermögenswerts ergeben hätte. Der Konzern hält keine Kreditbesicherungen oder Sicherheiten, die das Kreditrisiko minimieren würden. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte spiegelt daher das potenzielle Kreditrisiko wider.

Für die vorliegenden finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt kein Nettoausweis, da keine durchsetzbaren Globalverrechnungsverträge oder ähnliche Vereinbarungen bestehen.

Die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sind in den folgenden Bilanzposten enthalten:

Mio. €	30.06.2026	31.12.2025
Sonstige langfristige Forderungen	0,4	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,0	0,1

Die Fair Value-Ermittlung erfolgte auf Basis von Bewertungsquellen, die der Stufe 2 zuzuordnen sind.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente umfassen derivative Zinssicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte von Zinssicherungskontrakten wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze herangezogen.

6 Sonstige Angaben

6.1 Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Zwecke der Kapitalflussrechnung in Höhe von insgesamt 743,6 Mio. € (Vorjahreshälfte: 109,6 Mio. €) umfassen mit 542,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: 109,6 Mio. €) Guthaben bei Kreditinstituten und mit 200,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,0 Mio. €) Anlagen in Geldmarktfondsanteile.

6.2 Haftungsverhältnisse

Sämtliche Finanzierungen im VGT-Konzern (in Form von Anleihen und Bankdarlehen) werden den kreditnehmenden Konzerngesellschaften ohne Stellung von dinglichen Sicherheiten eingeräumt. Zum 30. Juni 2026 bestehen Bankbürgschaften zugunsten Dritter mit einer Gesamthöhe von 3,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: 3,8 Mio. €).

6.3 Leasing

Der Konzern als Leasingnehmer

Im Konzern sind die aktivierten Nutzungsrechte insbesondere für Grundstücke und Bauten sowie für Kraftfahrzeuge erfasst. Die folgende Tabelle zeigt die bilanzierten Nutzungsrechte nach Klassen zum 30. Juni 2026:

Mio. €	30.06.2026	31.12.2025
Grundstücke und Bauten	11,4	12,6
Kraftfahrzeuge	9,0	8,6
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,5	1,9
Gesamt	21,9	23,1

Aus den bestehenden Leasingverbindlichkeiten ergeben sich für den Konzern die nachfolgenden undiskontierten künftigen Leasingauszahlungen:

Mio. €	30.06.2026	31.12.2025
Fälligkeit bis 1 Jahr	5,4	4,3
Fälligkeit 1 - 5 Jahre	11,1	8,7
Fälligkeit über 5 Jahre	9,1	9,2

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für den Zins- und Tilgungsanteil der bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3,9 Mio. € enthalten (Vorjahreshälfte: 3,2 Mio. €).

6.4 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2026 wurde der Restbetrag des für 2025 abzuführenden Gewinns in Höhe von 86,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: 199,7 Mio. €) an VGS gezahlt.

6.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Tag der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse aufgetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in der Berichtsperiode haben.

6.6 Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft sind bestellt:

Suhail Hamad Mohammed Al Yabhouni Aldhaheiri
Investment Manager, Infrastructure Division, ADIA
Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate

Lin-Sya Laetitia Chao
M&A and Financial Advisory Manager, Fluxys Europe SA
Nivelles/Belgien

Cornelia Groenendijk
Sr. Principal Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.
Victoria, British Columbia/Kanada

Stefan Michael Holzmaier
Investment Manager Infrastructure Equity, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH
München

Olivier Lemoine
Affiliates Portfolio Manager, Fluxys Europe SA
Brüssel/Belgien

Michael Rachiele
Sr. Principal Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.
Calgary, Alberta/Kanada

Essen, 3. August 2026

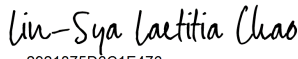
Vier Gas Transport GmbH

Die Geschäftsführung

Signed by:

C22F448F3AC14AA...

Suhail Hamad Mohammed Al Yabhouni Aldhaheri

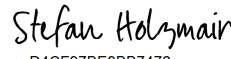
Signé par :

2921875D6C1E476...

Lin-Sya Laetitia Chao

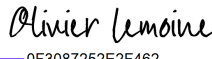
Signed by:

4BC91F213B4B4BC...

Cornelia Groenendijk

Signiert von:

D4CF97BE9BB7472...

Stefan Michael Holzmaier

Signed by:

0F3087252E2F462...

Olivier Lemoine

Signed by:

69257298A19A424...

Michael Rachiele